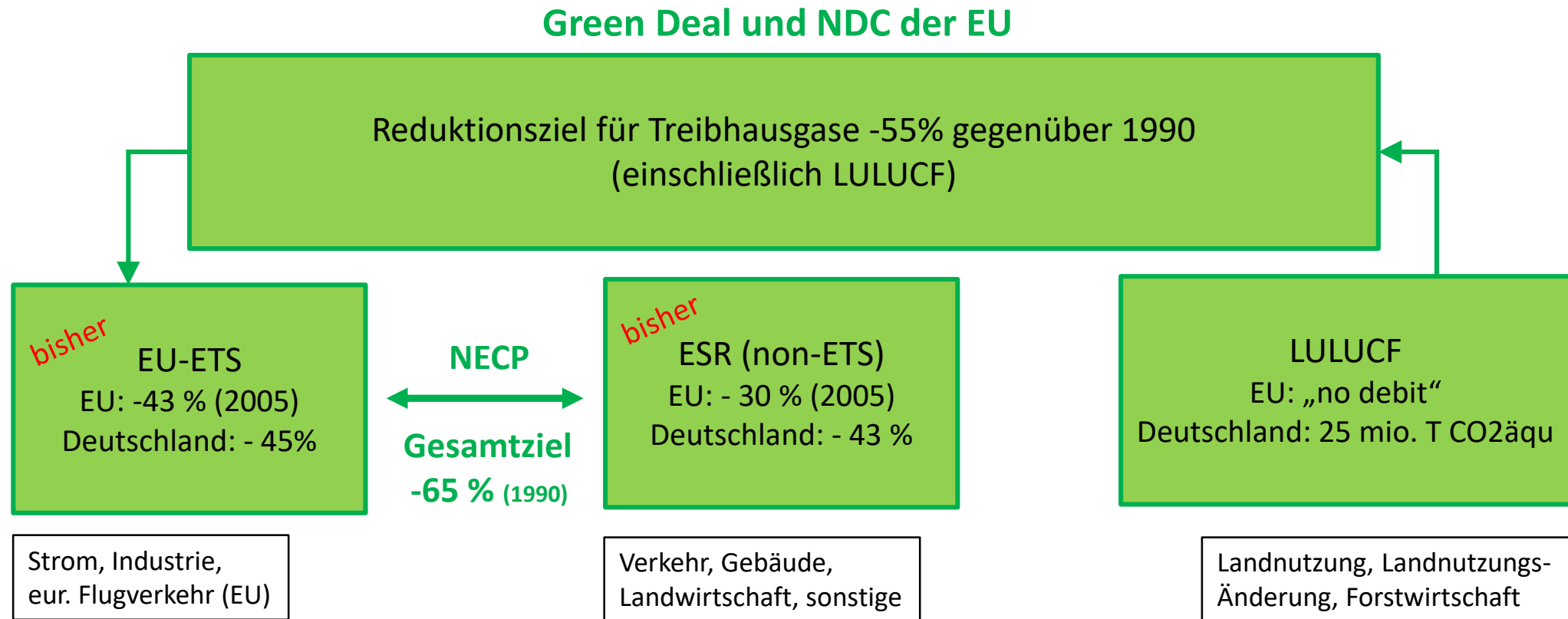


Die Architektur der europäischen Klimapolitik Ziele und Maßnahmen der EU und Deutschlands

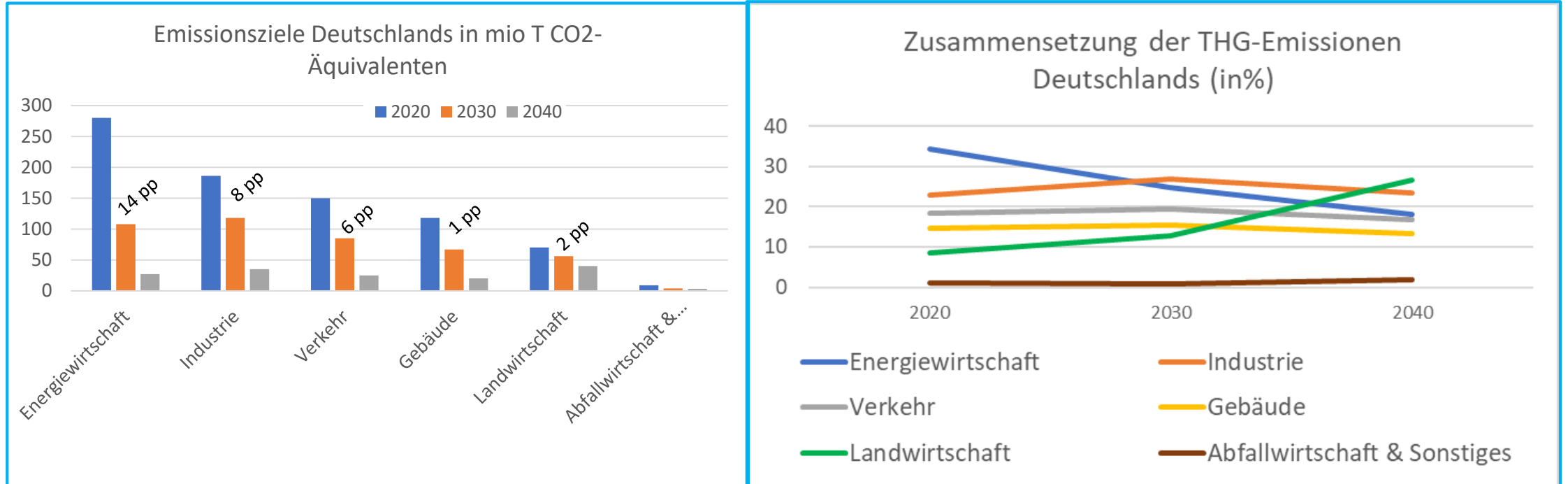
Gernot Klepper, Kiel Institut für Weltwirtschaft

Die **NDCs** (national festgelegte Klimaschutzbeiträge) des Pariser Abkommens, der **Green Deal** der EU und die **ESR** (Rechtsvorschriften zur Lastenteilung) sind miteinander verwoben



LULUCF: Landnutzung, Landnutzungsänderung, Forstwirtschaft, NECP: Nationaler Energie und Klimaplan

- Die größten Rückgänge bis 2030 finden im Energiesektor statt (-77%) , gefolgt von Industrie (-58%), Verkehr (-48%) und Gebäudebereich (-67%)
- Die Landwirtschaft soll die Emissionen (überwiegend Methan und Lachgas) nur um 33 Prozent reduzieren
- Bei Reduktion von 88 % bis 2040 würde der Agrarsektor den größten Anteil der THG-Emissionen verzeichnen



Quellen: Novelle des deutschen Klimagesetzes

Die Klimaziele bis 2030 und die Herausforderungen für 2040 und 2045

Erhöhtes Ambitionsniveau in der Novelle zur Änderung des Klimaschutzgesetzes

- Erhöhte Klimaziele für 2030: Rückgang von 1990 bis 2020 33 %, von 2020 bis 2030 46 %
- Steigerung für 2040: Rückgang von 2020 bis 2030 46 %, von 2030 bis 2040 58 %
- THG-Neutralität bis 2045 Verstärkter Beitrag von Kohlenstoffsinken und Transformation der Landwirtschaft einschließlich der Konsumgewohnheiten

Breites Spektrum an Instrumenten für alle drei Ziele

- CO₂-Preis als breit wirkendes Anreizsystem für sparsamen Umgang mit fossilen Brennstoffen
- Infrastrukturinvestitionen zur Bereitstellung langfristig notwendiger alternativer Infrastruktur
- Fördermaßnahmen zur Technologieentwicklung und Markteinführung alternativer Energien
- Senkenentwicklung für THG-Neutralität „negative Emissionen“ („NBS“, „NETs“, „DAC“, „BECCS“)

Fazit

- Die koordinierte Umsetzung der Reduktionsziele im EU ETS („Cap“ der Emissionen) und in den nicht-ETS-Sektoren im Rahmen der Effort-Sharing Regulation (ESR) muss die Gesamtreduktion von THG in D erbringen
- Das langfristige Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 erfordert auch nach 2030 eine weitere Beschleunigung der Reduktion von THG-Emissionen und verstärkte Senkenentwicklung
- CO₂-Preise beschleunigen die Anpassung von Produktion und Konsum bei gegebener Technologie und Infrastruktur
- Die komplette Transformation zur THG-Neutralität bis 2045 erfordert zusätzlich öffentliche und private Investitionen in Infrastruktur und Technologiewechsel **schon heute**
 - Infrastruktur: Erweiterung und Umbau der Stromnetze, Anpassung der Transportinfrastruktur (vom Radweg über Ladestationen bis zum Straßen- und Bahnnetz)
 - Neue (speicherbare) Energieträger wie Wasserstoff, bzw. Wasserstoffhaltige Energieträger; CO₂-freie Industrieprozesse (Stahl, Zement, etc.)
- Die Konzentration auf die Umsetzung der Ziele bis 2030 ist wichtig
- ... aber die Umsetzung der Entwicklung zur THG-Neutralität muss schon heute und nicht erst nach 2030 in Angriff genommen werden.